

Wie leicht man herabläßt, als wenn man sich selbst im Spiegel der Karikatur liege.

Ein äußerst gelungenes Bild! Ein wirklich heiterer und anregender Abend. Neben den Hausfrauen waren die meisten geistigen Vertreterinnen Berlins erschienen. Dabei gab es nichts zu essen und es wurde kein Wort über Politik gesprochen.

**Wichtigt und Ausstattungs.**

Manchen Familienvater wird es bei heiligen Feiten schwer, seine heiratsfähigen Töchter auszustatten. Die Arbeiter, Bäcker- und Beamtenkinder greifen zur Selbsthilfe, indem sie durch ihrer Hände Arbeit sich die Ausstattung schaffen. Aus einer älteren Familienschrift sei hier die Mitgift eines Bauernmädchens aus einem Gute unserer Gegend von ungefähr 40 Morgen vom Jahre 1801 aufgezeigt. Damals war auch eine arme Zeit! Das Bauernmädchen bekam: 100 Reichstaler, ein Kleid, eine schwarze Schürze, einen Kleiderstrick, einen Tisch, ein Spinnrad, 2 vollständige Betten, eine Kuh und fünf Taler Hochzeitsgeld. — Später im Jahre 1815 konnte der Brautvater aus derselben Gute eine Tochter schon besser ausstatten. Die Ausstattung betrug ein schwarzes und ein buntes Kleid, einen Kleiderstrick, eine Kommode, eine Truhe, einen Wandstrick mit Schlüsselbrett, ein Sofa, einen Polsterstuhl, drei Stühle, Waschgefäße, Geschirr, 15 Ellen Feinewand, zwei vollständige Betten, eine Kuh zu Talern gerechnet, 200 Reichstaler und 10 Taler Hochzeitsgeld.

**Bunte Zeitung.**

**Die Geliebte des Polizeimeisters.**

Von Anton Tschepow.

Dieser Tage wurde die Frau des alten Postmeisters Stadto-Bergern zu Grabe getragen. Nachdem die junge, hübsche Frau bestattet worden war, begaben wir uns zum Leichenschmaus. Als der Koffa serviert wurde und die Tischgesellschaft auf dem Tische erschien, begann der Witwer zu weinen und sagte:

„Meine verstorbene Frau war so schön, so gut, so lieb.“  
„Ja,“ sagten die Gäste, „Ihre Gattin war tatsächlich eine Schönheit, wie man sie selten finden kann.“

„Sie haben recht,“ bemerkte der Witwer, „alle bewundern sie. Aber, meine Herrschaften, ich liebe sie nicht ihrer Schönheit wegen, sondern deshalb, weil sie, trotz ihres leidenschaftlichen Temperaments, ihrem Mann stets die Treue gewahrt hat. Sie blieb mir treu, trotzdem ich ein Schicksalsbringer und sie noch 20 Jahre alt war. Meine verstorbene Frau blieb ihrem alten Manne treu.“

Der Vope, der am unteren Ende des Tisches saß, kuckete verdächtig.

„Sie glauben mir nicht?“ fragte der Witwer.

„Nein, das nicht, aber... Die jungen Frauen sind jetzt anders, wie einst. Sie denken jetzt bloß an Rendezvous, Büdelpop, schöne Kleider, Treue ist für die Frauen von heute ein leerer Begriff geworden.“

„Hochwürden zweifeln also an die Treue meiner Frau? Ich werde diese Treue beweisen. Ich unterstützte diese Treue mit den wirksamsten Mitteln. Ich beobachtete immer meine Frau oder ließ sie beobachten. Meine Frau konnte mich unter gar keinen Umständen betrügen. Ich habe nur ein paar Worte sagen müssen und meine Familienehre war geschützt.“

„Welche Worte waren denn das?“ fragte lächelnd der Vope.

„Ganz gewöhnliche Worte. Ich verbreitete in der Stadt ein falsches Gerücht — dieses Gerücht dürfte Ihnen wohl bekannt sein. Ich sagte jedem und erzählte überall, daß meine Frau die Geliebte des Polizeimeisters Saltschwaiff sei. Diese Worte genügten — kein Mensch wagte ihr den Hof zu machen, denn jedermann fürchtete sich vor dem Allgewaltigen. Die jungen Leute gingen ihr aus dem Wege, denn niemand wollte es mit dem Polizeimeister verderben. Da, ha... und so hielt ich die ganze Stadt zum Narren.“

„Ihre Frau ist also nicht die Geliebte des Polizeimeisters?“

„Nein, keine Spur... das war nur ein Trick von mir, um die jungen Leute von ihr fern zu halten.“

Es vergingen ein paar Minuten. Wir sahen und schwiegen, es war uns peinlich, daß dieser alte, dicke Postmeister uns zum besten gehalten hatte.

(Aus dem Russischen von M. Dirschmann.)

Die Braut. In einer norwegischen Zeitung konnte man folgende Anzeige lesen: „Da ich demnächst nach Amerika reise, um meine Stellung dort anzutreten, und da meine Braut nicht mitkommen will, wird auf diesem Wege anständiger, wohlhabender Mann gesucht, der sich mit ihr verheiraten will. Sie ist 28 Jahre alt, blond und sehr hübsch, hat den besten Ruf und ein kleines Vermögen.“

**Poetenwinkel.**

**Dringende Bitte.**

Ihr Leute, die Ihr abends spät, (Über auch früh, wenn der Hahn schon kräht), Von Euren „Vergnügen“ nach Hause geht — Denkt bei Euren nächtlichen Wandern Auch an die Andern!

Steht nicht lärmend mit Freunden und Schätzen Auf Straßen und Plätzen.

Bei Euren Toden, Kreischen und Lachen Wäffeln die Wäden ringsum erwachen. Die endlich nach mancherlei schweren Stunden Den heifersehnten Schlummer gefunden.

Da liegt in dem Hause ein alter Mann, Der durch Euch Ruhe nicht finden kann. Da stöhnt in dem Hause ein klasses Weib, Elend, krank an Seele und Leib, — Ihr habt sie erschreckt, Durch Euer Gesehne aufgeweckt.

Ein schwaches Kindlein im Hause dabel, Fürchtet sich weinend vor Euren Gesehrei; Es fragt die Mutter mit klisternem Wort: Sehen die Wäden nicht endlich fort?

— Ein großes Uebel in unserer Zeit Ist sicher die Rücksichtslosigkeit.

Mit der die Leute die Stille verlegen Durch nächtliches Lärmen auf Straßen und Plätzen —

E. P.

**Vorzüge von MAGGI<sup>s</sup> Würze:**

**Größte Würzekraft, deshalb sehr ausgiebig und im Gebrauch die billigste!**

„MAGGI's gute, sparsame Küche.“

**Pianos Harmoniums Sprechapparate**  
mit Federwerk od. elektrisch haben Weltruf von der Weltfirma **Max Horn, Zwickau**  
Spiegelstraße 23.  
Liefert nach 36 Weltstaaten. Besonders günstige Zahlungsbedingungen. Katalog umsonst.  
**Harmoniums** mit eingebaut. Spielapparat, wo jedermann sofort ohne Notenkenntnis 4stimmig spielen kann, schon v. M. 275 an. — Vertreter gesucht.

**August der Starke Zigaretten**  
Liefert an Wiederverkäufer zu Originalpreisen  
Tabakfabrikate Gotth. Meichner, Schönheide i. E.  
Fernruf 174.

**Matthes**  
Pa. Fettheringe  
10 Stück von 50 Pfg. an  
feinst. Kronsardinen  
à Pfund nur 60 Pfg.  
empfehlen  
**Paul Matthes, Fischhlg.**

**Hausfrauen! kauft nur Scheuerlütcher**  
**NIXE**  
Die besten der Gegenwart  
Grösste Haltbarkeit Grösste Sauberkeit  
Nur echt mit diesem Etikett.  
zu haben in allen einschl. Detailgeschäften  
Größisten zum Bezuge weist nach:  
**Gebrüder Friese, Aktiengesellschaft**  
Kirschau Bez. Dresden.

**DAPOLIN**  
Das **Spezial-Motoren-Benzin**  
der **Deutsch-Amerikanischen Petroleum-Gesellschaft.**  
Wirtschaftlichster Betriebsstoff für Kraftfahrzeuge jeder Art, Landwirtschaftsmotoren u. s. w.  
In plombierten Kannen zu haben in Aue bei:  
**Christian Voigt, Aue, am Markt. Fernsprecher 220.**  
In Schneeberg i. Sa. bei:  
**Paul Schmalfuß & Co., G. m. b. H., Schneeberg.**  
Sämtliche Sorten **Benzin** und **Gasöl** ab unseren Lagern.  
Fordern Sie Offerte von unserer Verkaufs-Abteilung **Chemnitz, Theaterstraße 56. Telefon 13 und 1303.**  
**DEUTSCH-AMERIKANISCHE PETROLEUM-GESELLSCHAFT.**

**Gesunden Schlaf**  
durch Apoth. W. Ulrichs  
**Baldrian-Wein**  
ärztl. warm empfohlen b.  
**Nervosität und Schwindelanfällen**  
hindert b. Kolik u. Magenkrämpfen. Man achte auf unsere Schutzmarke u. den Namen W. Ulrichs. In Originalflasch. z. haben:  
Adler-Apotheke  
Kuntzes Apotheke  
Central-Drogerie  
Wettin-Drogerie  
Drog. Erlers & Co Nachf.

**Haararbeiten**  
Jeder Wet fertigen von einfacher bis feinsten Ausführung  
**Stern & Gauge**  
Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue  
Wettinestr. 48, am Wirtshausplatz  
**Auspustern** von Sofas u. Matratzen, neue Matratzen. Rohstoffe werden dabei einbezogen. Lieferung schnellstens.  
Aue, Rogarstraße 9.

**Erste Auer Dampfwäscherei und Neuplättere**  
für Kragen, Manschetten, Oberhemden, Hauswäsche.  
Anerkannt beste Ausführung.  
Die Verwendung von Chlor oder sonstigen Bleichmitteln ist unter Garantie in meinem Betriebe ausgeschlossen.  
Ca. 20 Wäschestellen in der Umgebung  
Beste und leistungsfähigste Wätere des Erzgebirges  
**J. Paul Breitshneider, Aue :: Fernruf 381.**

**Johannes Hübsch**  
Aue i. E., Markt  
**Große Auswahl in Kinderwagen, Klapptwagen, Leiterwagen usw. Kocheisen aller Art. Billige Preise.**

**Friedenspreise!** Okt. 19.  
große Continental-Heiß-Dringmaschine. Einzelne Walzen preiswert.  
**Lübke, Fahrrad-Handlung, Wettinstraße 26.**

**Frauen! Ausschneiden!**  
Warten Sie nicht bis morgen, sondern schreiben Sie sofort wie lange Sie klagen, helfe Ihnen sofort mit meinen ärztlich begutachteten hygienischen Mitteln.  
Garnitur Stärke I und extra starke Tropfen auch in den hartnäckigsten Fällen (organische Veränderung ausgeschlossen). Erfolge oft in 1—3 Tagen ohne Berufsstörung. Garantiert unschädlich.  
Dankschreiben. Fr. L. P. schreibt: „Ueber Nacht kam der Erfolg.“ — Fr. E. Sch. aus S. schreibt: „Große Vorteile hatte ich von Ihnen, werde Sie weiter empfehlen.“ — Fr. R. aus L. schreibt: „Vor einigen Monaten leistete mir Ihre Sendung, vorzügliche Dienste, bitte dieselbe noch einmal.“  
**W. Gurski, Berlin-Charlottenburg 2/3 Bub. Ortolman-Strasse 37.**